

50 Jahre Bürgerverein Wahn-Wahnheide-Lind

Auszug aus den Protokollen

Von 1960 bis 1968 liegen uns keine Unterlagen mehr vor.

Im Dezember 1968 Wahl von Herrn Josef Schwamborn als neuen Vorsitzenden und Beginn einer neuen Aera.

- 1968 Bemühungen für Herabsetzung von Straßenanliegerbeiträgen um ca. 20% für Sportplatzstraße und Linder Mauspfad.
- 1969 Freigabe des Scheuerteichgeländes und Herrichtung von Spazierwegen am unteren Teich.
- 1970 Anlegung von Radfahrwegen auf der Nachtigallenstraße, notwendig für Schulzentrum, waren von der Stadt in der Planung vergessen worden.
- 1971 Herrichtung des Radfahrweges auf dem Grengeler Mauspfad.
- 1973 Resolution an die Stadt Porz wegen Einrichtung von Kinderspielplätzen, Entschließungsantrag zum Zwecke der Selbständigkeit der Stadt Porz.
- 1974 Einrichtung der Straße „Im Winkelsmaar“ als Spielstraße.
- 1975 Herrichtung des Denkmals auf dem Wahner Friedhof in Zusammenarbeit mit der Stadt (Stiftung Erinnerungstafel 2. Weltkrieg , Neuregelung des Apotheken-Notdienstes für Wahn/Wahnheide/Lind , Aufstellung von Ruhebänken am Scheuermühlenteich.
- 1976 Anfragen zum Ausbau der Spazier- und Reitwege im Bieselwald Wahnheide Beginn des Ausbaus in 1980, Spieltag auf dem Gelände des Senkelsgraben-Spielplatzes zusammen mit Ortsvereinen, Reinerlös 3.535,34 DM Spende an Pestalozzi-Schule Wahnheide.
- 1977 Ampelanlage Ausfahrt Flughafen-Querspange bedeutet große Entlastung für Wahnheide und Grengeler Mauspfad, Verzögerungen im Ausbau der Siebengebirgsallee.

- 1978 Eintragung des Bürgervereins ins Vereinsregister (Reg. Nr. 7552)“e. V“, Genehmigung der Stadt Köln für einen öffentlichen Parkplatz nahe Post, Beschluss der Stadt Köln: Erhaltung des St. Josef-Krankenhauses als Altenzentrum zum 01.01.80.
- 1979 Neue Praxis für Allgemeinmedizin an Guntherstraße, Sicherung des Schulweges am Krausbaum /Wahn, Lärmschutzmaßnahme entlang Flughafenautobahn, Unterschriftenaktion des Kindergartens und der Nachbarn in der Wilhelm-Ruppert-Str. für die Gehwegbefestigung, Parkverbote insbesondere LKW-Parkverbote dort durchgesetzt.
- 1980 Freigabe des oberen Scheuerteiches – Brief an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages, Antrag auf Fußgängerampel Frankfurter Str. in Höhe des Friedhofeingangs, Verhinderung der Anbindung zweier Straßen im Wohngebiet Wahnheide an Heidestraße und Linder Mauspfad (Lärmbelästigung).
- 1981 Schreiben an die Bezirksverwaltung zwecks Einrichtung eines Wochenmarktes auf dem neuen Parkplatz Wahnheide, Brief an die KVB wegen besserer Anbindung an die Kölner City.
- 1982 Klage bei der Stadt Köln wegen Schließung der Mülldeponie Linder Höhe (bereits seit 1975 bis 1979 nur Container vorhanden).
- 1983 Einführung der Buslinie nach Zündorf, BV stiftet den Senioren eine Sonderfahrt.
- 1984 Protest gegen die Schließung des Naherholungsgebietes „Scheuerteiche“, Eintragung der Satzungsänderung im Vereinsregister, Große Bürgerversammlung mit aktuellen Themen, Bolzplatz „Auf dem Acker“ wird abgeschirmt.
- 1985 Einspruch gegen die Ampelanlage Kornblumenweg/Nachtigallenstraße, 6 Ruhebänke werden in Wahn aufgestellt, Antrag auf Erhalt der Hauptschule Wahn, Jubiläum 25 Jahre Bürgerverein, es konnten 12 Gründungsmitglieder begrüßt werden.
- 1986 Verhandlungen über die Schließung des Schießstandes in Lind Seitens des BGS mit den Belgiern.

- 1987 Schließung des Großen alten Pfarrsaals für Vereinstätigkeiten, daher Suche nach Ersatz gestartet.
- 1988 Reklamation bei der zuständigen Behörde, wegen Verzögerungen bei der Errichtung des Lärmschutzwalles hinter der Hunoldstraße (Bebauung seit 1984).
- 1989 Bürgerversammlung zum Thema Durchbruch der Barbarastraße zur Hermann-Löns-Straße.
- 1990 Beschluss über Erinnerungsschreiben an die Stadt Köln, wegen der straßentechnischen Anbindung an die Heidestraße mittels Ampelanlage.
- 1991 Ausbau der Straße am Bahnhof, es fehlen noch Fahrradständer und Toiletten. Hinweis an Herrn Ritscher von der DB.
- 1992 Beantragung von Lärmmessung wegen des Fluglärms, 3500 Flugblätter gegen die ICE-Trassen-Führung entlang der Autobahn in Wahn und Lind.
- 1993 Aktionen zum Nachtflugverkehr Flughafen Köln/Bonn, Herr Herbert Gellings wurde zum Schriftführer gewählt und ersetzte Frau Inge Reinke.
- 1994 Herr Heinrich tritt als Beisitzer Wahn-Nord zurück. Beschluss über Gründung des Förderkreises mit Gewinnung von 150 Mitgliedern (Außerordentliche Mitgliederversammlung) Abschluss des Vorpachtvertrages. Satzungsänderung zwecks Erlangung der Gemeinnützigkeit.
- 1995 Gründung des Förderkreises Scheuermühlenteich und Vereinbarung des Pachtvertrages mit dem Bundesvermögensamt. ICE-Trassen Pläne beobachten, eventuell Einspruch erheben. Gemeinnützigkeit des Vereins beantragt, Einrichtung von Tempo 30 Zonen im Bezirk.
- 1996 JHV Oktober: Herbert Gellings wird 2. Vorsitzender anstelle des verstorbenen Toni Hergesberg. Manfred Sembill wird zum Schriftführer gewählt. Beschluss über den Aushang der Ansprechpartner in den Stadtteilen. Aufstellung von zwei Info-Kästen am Scheuermühlenteich.
- 1997 JHV im November: Frau Liebram (Kassenprüferin) tritt aus persönlichen Gründen zurück und auch aus dem Verein aus. Frau Sieglinde Delonge wird zur neuen Kassenwartin gewählt. Herr Siemens legt Amt als Kassenprüfer

nieder und tritt aus dem Verein aus wegen unhöflichen Benehmens anwesender Politiker. Herr Josef Pütz wird zum Ehrenmitglied ernannt.

- 1998 KVB-Verkehrsplan für alle Busse zum Bahnhof Wahn diskutiert und Vorschlag an KVB übergeben bei der Bürgerversammlung 16.03.98 (Info-Abend und Protestversammlung). Für den Scheuermühlenteich ist jetzt die Fa. Weber beauftragt worden anstelle Fa. Pocepan.
- 1999 Fertigstellung des Fußgängerübergangs an der Frankfurter Str./Friedhof, Stiftung des Wanderpokals für die IGWK. JHV im November: Herr Herbert Gellings ersetzt den 1. Vorsitzenden Reinhold Sonneck. Dieser wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt aufgrund seiner langjährigen Arbeit und Verdienste um den Verein. Neu in den Vorstand wurden gewählt, Herr Friedel Langel als 2. Vorsitzender und Herr Manfred Hillemanns als Beauftragter für den Scheuermühlenkreis.
- 2000 16.12.2000 vierzig jähriges Jubiläum des Vereins, 35 Gründungsmitglieder konnten begrüßt werden, Festrede hielt Dr. Bowe, Führung durch die Kaserne mit Besichtigung Militärmuseum und altem Mühlrad der „Scheuermühle“.
- 2001 Jubiläumsmatinee mit ca. 100 Personen davon 6 Gründungsmitglieder, Spende an den Bauspielplatz Senkelsgraben 500,- DM.
- 2002 Beitragsumstellung auf Euro und Anhebung auf 7,00 € Jahresbeitrag für den Bürgerverein, sowie 13,00 € für den Förderkreis, Flugblatt mit Selbstdarstellung des BV gedruckt, Führung mit Herr Pape durch Flora und Fauna am Scheuermühlenteich, Errichtung von Holzpollern auf dem Parkplatz um die Fahrradständer benutzbar zu halten.
- 2003 650 Jahre Scheuermühle, Stiftung einer Gedenktafel und Aufstellung im Kasernengelände, Teilnahme an der Aktion Kölle Putzmunter in Zusammenarbeit mit der Realschule in Wahn, erstmalig Infostand des Vereins auf dem Weihnachtsmarkt beim Autohaus Broicher.
- 2004 Stadt Köln renoviert auf Antrag den Parkplatz an der Post, 2. Aktion 2Kölle Putzmunter“, diesmal am Senkelsgraben.
- 2005 Renovierung mit eigenen Kräften der Schutzhütte am Scheuermühlenteich, Beitritt des BV zum „Förderkreis rechtsrheinisches Köln“, Grünschnitt an

der Nachtigallen- Straße von der Stadt Köln Grünflächenamt reklamiert, Gehweg wieder nutzbar, Eintritt von 100 neuen Förderern für den Scheuermühlenteich aufgrund eines Zeitungsartikels über die Lage der Kosten, dadurch Verhinderung der eventuellen Schließung des Naherholungsgebietes.

- 2006 Informationstag über den Bürgerverein auf dem Gelände des Scheuermühlenteiches mit Erfrischungen und Basteln für Kinder, Herr Pape macht Waldführung, Einrichtung einer Website.
- 2007 Bürgervereinsfest mit Erfrischungen, Tombola und Greifvogelschau, 2x Besuch beim Sender Center-TV mit Interview, Wasserablauf am Scheuermühlenteich erneuert mit eigenen Kräften (ca. 5m³ Beton wurden verarbeitet).
- 2008 Unterschriftenaktion wegen Schwerlaster-Fahrzeuge über die Heidestraße zwecks Sanierung der alten Deponie in Lind, Eingabe der Listen an den Oberbürgermeister, Besichtigung des Flughafens, Vorführung des Films 50 Jahre Kaserne Wahn im neuen Pädagogischen Zentrum in der Albert-Schweitzer Straße, Einführung von T-Shirts mit dem Aufdruck des BV-Schriftzuges und des Namens für den Vorstand, Bürgervereinsfest am Scheuermühlenteich.
- 2009 Spende von Guido Cantz über 25.000,00 Euro (Gewinn einer Quizshow) für die Renovierung von Kinderspielplätzen in Lind und Wahnheide, Bürgervereinsfest am Scheuermühlenteich, Besichtigung mit einer Gruppe interessierter Bürger des Flughafens und der Deutz AG.
- 2010 5. Bürgervereinsfest am Scheuermühlenteich im Mai, Beendigung der Restaurierung des Wegekreuzes in Porz-Lind. Fünfzigjähriges Jubiläum des Bürgervereins.
- 2011 Joachim Humberg wird zum 1. Vorsitzenden gewählt; Herbert Gellings wird Ehrenvorsitzender. Unterschriftenaktion wegen Schwerlastverkehr über die Heidestraße zwecks Sanierung der Altdeponie in Lind wiederholt. Bürgerverein stellt eigenen Vorschlag vor. Weitere zwei Wegekreuze in Wahn restauriert. Besichtigung der Biogasanlage und des Gestüts Röttgen sowie des Landtages in Düsseldorf.

- 2012 Aufstellung von Schaukästen in Wahn, Wahnheide und am Scheuermühlenteich. Mitteilung an die KVB bezüglich Bugbeschilderung der Buslinie „162 Lind, DLR“ anstatt „Wahnheide, DLR“. Bürgerverein übernimmt die Pflege des zukünftigen Linder Dorfplatzes.
Besichtigung: Klärwerk Wahn, Luftwaffenkaserne, TÜV-Rheinland.
- 2013 Bürgerdialog mit der Geschäftsleitung des Airports Köln/Bonn, Herrn Garvens und dem MdL Jochen Ott. Eröffnung/Fertigstellung der Spielplätze in Wahnheide und Lind. Aufstellung von Schautafeln im Naturschutzgebiet Scheuermühlenteich. Bänke für Wahnheide und Lind. Anschreiben an die Stadt Köln bezüglich Restaurierung der Trauerhalle in Wahn, Radfahrmarkierung auf der Nachtigallenstr., Bushaltestelle/Überquerungshilfe am Linder-Mauspfad.
Besichtigungen: JVA, Biogasanlage, European Transonic Windtunnel (ETW).
- 2014 Manfred Sembill wird zum Ehrenmitglied ernannt. Zerstörungen am Scheuermühlenteich. Geldspenden für die Greifvogelstation, den St. Sebastianus Schützenverein, die Aufstellung des Linder Weihnachtsbaumes und den Bauspielplatz.